

Rein ins Arbeitsleben – aber richtig

**IG METALL SIEGEN
GIBT STARTHILFE**

Werkbank statt Schulbank, Büroraum statt Klassenzimmer, Kollegen statt Mitschüler: Ein neuer Wind weht für die Jugendlichen, die gerade ihre Berufsausbildung begonnen haben – vor ihnen liegt eine spannende Zeit mit vielen Herausforderungen. Dabei ist die IG Metall Siegen ein starker Partner. Und sie braucht die Jungen, um sich für sie stark zu machen.

Wer einen Ausbildungsplatz gefunden hat, sollte sich seiner neuen Aufgabe selbstbewusst stellen. Arbeitgeber entscheiden sich bewusst für die Jugendlichen und brauchen sie. Deshalb können nicht nur sie, sondern auch die Azubis hohe Ansprüche stellen – etwa an die Qualität und die Gestaltung ihrer Ausbildung.

Bessere Bildung. Die IG Metall Siegen leistet gemeinsam mit Betriebsräten und Jugendvertretern Starthilfe, steht den Jugendlichen von Beginn ihrer Ausbildung an zur Seite, berät und informiert, hilft bei Problemen aller Art am Arbeitsplatz und begleitet sie durch ihr Berufsleben. Gerade die aktuellen Forderungen der IG Me-



Gute (Aus-)Bildung ist eine zentrale Forderung der IG Metall Siegen.

tall nutzen in hohem Maß jungen Leuten: Mit der Kampagne »Revolution Bildung« fordert die Gewerkschaft mehr Qualität in der Ausbildung und mehr Zeit und

mehr Geld für Bildung. Eine gute Gelegenheit für Jugendliche, die Stärke der IG Metall kennenzulernen und schlagkräftig für ihre Interessen einzutreten, ist der zen-

trale Aktionstag zur »Revolution Bildung« am 27. September in Köln. Mit jungen Metallern aus ganz Deutschland demonstriert auch die Siegen-Wittgensteiner Gewerkschaftsjugend.

Die Jugendsekretärin der IG Metall Siegen, Jasmin Delfino: »Junge Menschen brauchen Perspektiven und die Arbeitgeber benötigen Fachkräfte: Beides lässt sich nur mit einer deutlichen Verbesserung des Bildungssystems erreichen. Dafür machen wir uns stark – damit nicht mehr nur geredet, sondern endlich etwas getan wird.« Wer in Köln dabei sein will oder sich über die IG Metall Siegen informieren möchte, meldet sich bei Jasmin.Delfino@igmetall.de, Telefon 0271 236 09-21. ■

Festival gegen Rechts

Zum Festival gegen Rechts am 5. September in der »Blue Box« in Siegen lädt das Team »Siegen Nazifrei« der DGB-Jugend ein, zu dem auch junge Siegener IG Metalller gehören. Ab 15 Uhr laufen Workshops gegen Rechts, um 17 Uhr ein Film über Rassismus und ab 18 Uhr viel Musik. Mehr Infos gibt's auf der Facebook-Seite von »Siegen Nazifrei«. ■

Impressum

IG Metall Siegen
Donnerscheidstraße 30
57072 Siegen
Telefon 0271 236 09-0
Fax 0271 236 09-30
E-Mail:
siegen@igmetall.de

Internet:
igm-siegen.de
Redaktion:
Hartwig Durt (verantwortlich),
Julia Montanus

Wählen lohnt sich: starke JAV – gute Ausbildung

Im Herbst entscheiden Jugendliche und Azubis über ihre Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Drei »JAVis« berichten über ihre Arbeit und warum es sich lohnt, die JAV und die IG Metall zu unterstützen:

Sebastian Schreiber, JAV-Vorsitzender bei Thyssen-Krupp Steel:



»Ich setze mich für die Azubis ein, weil man mit geschlossenem Mundwerk nichts erreichen kann. Mut, starker Wille und Kampfgeist sind in der JAV gefragt. Die IG Metall spielt dabei eine große Rolle: Dort habe ich Ansprechpartner auch in schweren Situationen. Und ich erfahre regelmäßig, was die JAV in anderen Stahlunternehmen machen und was davon wir selbst umsetzen können.« ■

Mats Kapteina, JAV-Vorsitzender bei Harburg Freudenberger:

»Wir Auszubildende haben etwas zu sagen. Ich will zeigen: ›Hey, die Jugend hat eine Stimme und Meinungen!‹ Es gibt immer wieder Baustellen, auf denen wir zu arbeiten haben, um Entwicklungen in die richtigen Bahnen zu lenken. Unsere JAV hat zum Beispiel erreicht, dass unser Ausbilder für die Ausbildung freigestellt wurde.



Es ist gut, wenn junge Leute gleichaltrige Ansprechpartner im Betrieb haben, die ihnen bei Problemen helfen – und die ihnen zeigen: Mitbestimmung beginnt in der Ausbildung!« ■

Johanna Wörster, JAV-Mitglied bei SMS Siemag:

»Ich arbeite in der JAV mit, da mir junge Menschen sehr am Herzen liegen. Es ist wichtig, dass Jugendliche Ansprechpartner haben, die sich für sie und für eine bessere Ausbildung einsetzen. Denn wir sind die Zukunft, und ich kämpfe dafür, dass das nicht in Vergessenheit gerät.



Der Betriebsrat unterstützt uns dabei, und auch die IG Metall Siegen bietet einen sehr guten Rückhalt, auf den man sich immer verlassen kann. Die Arbeit als ›JAVi« bereitet mir sehr viel Freude. Ich kann nur empfehlen, in der JAV mitzuarbeiten.« ■